

Ressort: Politik

## Bundeswehr muss Depots nach Abzug aus Afghanistan neu bestücken

Berlin, 15.12.2013, 10:03 Uhr

**GDN** - Die Bundeswehr muss ihre Materialdepots nach dem Abzug aus Afghanistan für rund 22 Millionen Euro neu bestücken, da sie dort viel Kriegsgerät zurückgelassen oder verschrottet hat. In einem als Verschlussache eingestuften Papier des Verteidigungsministeriums listen Experten die Ausfälle auf, berichtet das Nachrichtenmagazin "Der Spiegel".

Mit 15 Millionen Euro sei medizinisches Material ein besonders großer Posten. Aus Sicht der Bundeswehr lohne es sich nicht, das Inventar zurückzuschaffen. Insgesamt lässt die Truppe nach bisherigen Erkenntnissen Fahrzeuge und Ausrüstung im Neuwert von mindestens 150 Millionen Euro am Hindukusch. Einige Entscheidungen sorgten für Verwunderung: So wurde am früheren Standort Kunduz ein funktionsfähiges Löschfahrzeug zerlegt, statt es der afghanischen Feuerwehr zu übergeben. Angeblich habe die Gefahr einer "missbräuchlichen Nutzung" bestanden, da das Fahrzeug Hoheitsabzeichen der Bundeswehr trug.

### Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-26909/bundeswehr-muss-depots-nach-abzug-aus-afghanistan-neu-bestuecken.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD  
483 Green Lanes  
UK, London N13NV 4BS  
contact (at) unitedpressagency.com  
Official Federal Reg. No. 7442619